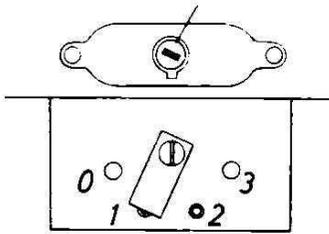


Abstimmkern des Saugkreises



Einstellbereiche des Saugkreises	
Schaltflaschenstellung:	Saugkreis abstimmbar:
1	von 450 bis 950 kHz
2	von 850 bis 1650 kHz
3	Saugkreis abgeschaltet
0	nicht verwenden, Saugkreis abgeschaltet Wirksamkeit der Außen- antenne herabgesetzt

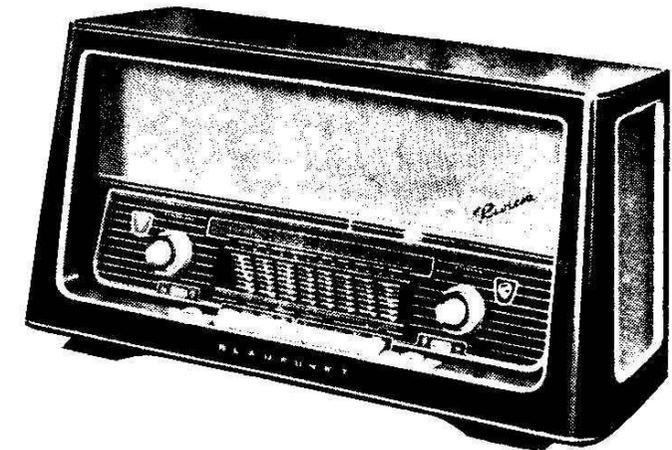
TECHNISCHE DATEN:

- Bezeichnung:** Riviera, Typ 2341 44
Stromart: 110, 127, 155, 220, 240 V Wechselstrom
Leistungsaufnahme: etwa 58 W
Einbauantennen: UKW-Dipol, als statische Antenne auch für KW, MW und LW verwendbar. Drehbare, abschaltbare Ferrit-Antenne für MW und LW Antennenbuchsen getrennt für UKW und die übrigen Bereiche
Eingangswiderstand der UKW-Buchsen: 240 Ω
Endstufe: 6 W
Kreise: KW, MW, LW: 7 + 1, davon 2 abstimbar
 1 ZF-Sperrkreis, MW-Saugkreis abstimbar
 UKW: 12 Kreise, davon 2 abstimbar
 UKW-Bandfiltereingang
Wellenbereiche: LW = 800–2025 m, 375–148 kHz
 MW = 185–582 m, 1620–515 kHz
 KW = 16,5–50,4 m, 18,2–5,95 MHz
 UKW = 3,0–3,43 m, 100,3–87,4 MHz
Röhrenfunktionen: 8/11
Röhrenbestückung: 1. ECC 85 2. EC 92 3. ECH 81 4. EF 89 5. EABC 80
 6. EL 84 7. EM 80 8. Trockengleichrichter B 250 C 100
Skalenlampe: 6,3 V, 0,3 A, mit Zwergschraubsockel
Sicherung: 0,3 A, träge, für 220–240 V,
 0,6 A, träge, für 110, 127, 155 V
Lautsprecher: 2 SUPRAKUSTIK-Lautsprecher, 10 000 Gauß, oval,
 210 x 150 mm
 2 dynamische 3D-Seitenstrahler mit Schallverteilern,
 100 mm ϕ
Buchsen für Zusatzlautsprecher: 5 Ω
Gehäuse: Edelholz, Größe: 685 x 355 x 275 mm
Gewicht: netto ca. 13,7 kg, brutto ca. 16 kg
Röhrengarantie: Zu diesem Gerät gehört eine vollständig ausgefüllte Röhrengarantie-Urkunde. Beim Verkauf des Gerätes trägt der Händler außer der Adresse des Kunden auch das Verkaufsdatum ein und fügt seine Unterschrift und seinen Firmenstempel hinzu. Lassen Sie sich die ordnungsgemäß ausgefüllte Urkunde zusammen mit dem Gerät von Ihrem Händler aushändigen und bewahren Sie diese sorgfältig auf. Sie ist die Unterlage für einen eventuellen Garantieanspruch.

BLAUPUNKT - LUXUS - KONZERTSUPER



Riviera
 Typ 2341/44



BLAUPUNKT-WERKE GMBH

b Änderungen vorbehalten!

Bestell-Nr. EVB 956-102

BEDIENUNGSANLEITUNG

Bedienung des Gerätes

(Betriebsvorbereitungen: Seite 6)

Magischer Fächer

Der magische Fächer dient zur genauen Einstellung; sie ist erreicht, wenn die Leuchtsektoren am breitesten sind.

Lautstärke-Regler

Einstellknopf für die Ferrit-Peilantenne

Kurzwellenband

Coloramic-Signier-Skala zur Markierung von UKW-Sendern

Abstimmknopf für UKW und KW-Lupe

Abstimmknopf für LW, MW und KW



Optische Anzeige für die Stellung des Baß-Feinreglers

Baß-Feinregler

Durch Drehen nach rechts werden die tiefen Töne verstärkt wiedergegeben, der Klang wird dunkler.

Raumklang-Wähler

bestehend aus den Baß- u. Sopran-Feinreglern u. dem vierstufigen Harmonie-Register

Ausschalt-Taste

Harmonie-Register 4-stufig

Tonabnehmer Bereich Langwellen-Bereich Ferritpeilantenne Mittelwellen-Bereich Kurzwellen-Bereich Ultra-Kurzwellen-Bereich

Einschalt-Tasten

Optische Anzeige für die Stellung des Sopran-Feinreglers

Sopran-Feinregler und Selektivitätsregler

Durch Drehen nach rechts werden die hohen Töne verstärkt wiedergegeben, der Klang wird heller. Der Regler arbeitet als **Steiltönblende**. Falls Empfangsstörungen auftreten, lassen sie sich häufig durch Drehen nach links vermindern. Beim Drehen nach links wird im ersten Drittel der Drehbewegung die Bandbreite verkleinert und damit im MW- und LW-Bereich die **Trennschärfe** (Selektivität) **erhöht**.

Die **Ferrit-Antenne** wird durch leichten Druck auf die Taste des eingeschalteten Wellenbereiches ausgeschaltet.

HI-FI	↑	↑	Größte Naturtreue	In kleinen bis mittleren Wohnräumen
NORMAL	↑	↑		
SONOR	gedrückt	↑	Höhere Baßlage verstärkt, Sopran etwas geschwächt	In mittleren bis größeren Wohnräumen mit großen Fensterflächen
SOLO	↑	gedrückt	3D-Lautsprecher abgeschaltet, Mittellage angehoben	Vorzugsweise für Sprache und Solo-Darbietungen
SONOR SOLO	gedrückt	gedrückt	Baß und Sopran angehoben	In stark gedämpften Räumen und Gesellschaftsräumen
Register-Stellung			Register-Wirkung	Register-Anwendung
Nach tiefem Herabdrücken springen die Tasten des Harmonie-Registers in die Ausgangsstellung zurück.				

Ultra-Kurz-Wellen (UKW)-Empfang

Unter günstigen Empfangsverhältnissen gibt das Gerät mit dem Einbaudipol guten Empfang. Antennen-Anschluß Seite 7. Ist bei Empfang mit dem Gehäusedipol trotz sorgfältigster Abstimmung ein Sender nicht unverzerrt zu hören, so kann eine Drehung des Gerätes, ein seitliches Verschieben oder die Aufstellung an einem anderen Platz den Empfang verbessern. Der sauberste Empfang ist in der Stellung des Gerätes zu erwarten, in der die Leuchtsektoren des magischen Fächers am breitesten geworden sind.

Die **Skala** enthält eine Frequenzeinteilung und eine numerierte Kanaleinteilung. Die Kanalzahlen der Sender sind aus den Programmzeitschriften oder einer UKW-Sender-Tabelle zu entnehmen. Wir empfehlen, auf dem matten Streifen unter der UKW-Skala mit Bleistift oder Farbstiften die Einstellungen für jene Sender zu markieren, die die verschiedenen Programme am besten übertragen. Die Markierungen lassen sich mit einem Radiergummi entfernen.

Beim Übergang auf MW- oder LW-Bereich bleibt die Sendereinstellung erhalten, so daß durch erneutes Hinunterdrücken der UKW-Taste der eingestellte UKW-Sender wieder eingeschaltet wird. Die **UKW-Taste** ist somit als **Stationstaste** zu benutzen.

Mittelwellen (MW)- und Langwellen (LW)-Empfang

In diesen Wellenbereichen gibt das Gerät unter günstigen Empfangsverhältnissen mit der eingebauten Ferrit-Peilantenne guten Empfang. Anschluß anderer Antennen Seite 7.

Die **Skala** enthält Markierungen für die wichtigsten Stationen und eine Kilohertz (kHz)-Eichung. Beim Übergang auf den Empfang im UKW-Bereich bleibt die Einstellung im MW- und LW-Bereich erhalten. Somit ist die MW- oder LW-Taste gleichzeitig eine **Stations-Taste**, die, erneut hinuntergedrückt, den zuletzt eingestellten LW- oder MW-Sender bringt.

Mit der Taste „F.-Ant.“ wird die störvermindernde Ferrit-Peilantenne anstelle der mit den Antennenbuchsen verbundenen Antennen eingeschaltet. Ein leichter Druck auf die Taste des eingestellten Wellenbereiches schaltet die Ferrit-Antenne ab.

Die Ferrit-Peilantenne nimmt bevorzugt Wellen aus einer bestimmten Richtung auf. Im rechten Winkel dazu laufende Wellen nimmt sie nur schwach auf. Durch Drehen des Einstellknopfes wird die Ferrit-Antenne und damit auch ihre Haupt-

empfangsrichtung und die Richtung der Empfangsunterdrückung gedreht.

Es gibt zwei Möglichkeiten, mit der Ferrit-Antenne Störungen zu vermindern:

Ist nur ein Hauptstörer vorhanden, so wird die Ferritantenne in die Stellung gebracht, in der dieser Störer am schwächsten zu hören ist. Sind mehrere Störer vorhanden, so empfiehlt es sich, die Stellung des kräftigsten Empfangs des gewünschten Senders zu wählen.

Im übrigen vermindert die Ferrit-Antenne viele Störungen, die von elektrischen Anlagen ausgehen.

Eine weitere Verminderung von Störungen durch benachbarte Sender ist durch Linksdrehung des **Sopran-Feinreglers** möglich. Hierbei wird im ersten Drittel der Drehbewegung die Bandbreite herabgeregelt und damit die **Trennschärfe erhöht**.

Kurzwellen (KW)-Empfang

Als **Antenne** kann der UKW-Gehäusedipol, ein UKW-Außendipol oder eine Rundfunk-Antenne eingeschaltet werden (Antennen-Anschluß Seite 7).

Die **Abstimmung** erfolgt entweder genau so wie im MW- und LW-Bereich, oder man stellt den Zeiger in die Mitte eines der auf der Skala vermerkten Kurzwellen (KW)-Bänder und nimmt die Feineinstellung mit der **Kurzwellen-Lupe** vor. Die **Skala** der Kurzwellen-Lupe hat ihren Nullpunkt in der Mitte und ist nach rechts und links in 100 Teile eingeteilt. Hierdurch ist ein einmal empfangener Sender leichter wiederzufinden.

Höchste Genauigkeit erreicht man beim wiederholten Aufsuchen besonders von schwachen oder wechselnd starken Sendern, indem man die KW-Lupe zunächst auf Null stellt und mit der Stationsabstimmung einen bekannten, starken und regelmäßig hörbaren Sender im gleichen Band einstellt. Dann sucht man mit der KW-Lupe den gewünschten Sender auf. Man merke sich den zuerst eingestellten Sender und den Skalenstrich, auf dem der gewünschte Sender erscheint. Bei einer Neueinstellung verfährt man wie beschrieben.

Schallplatten-Wiedergabe

Der Anschluß eines Plattenspielers ist auf Seite 7 beschrieben. Taste „TA“ drücken. Klang und Lautstärke werden wie beim Rundfunk-Empfang geregelt.

Tonband-Aufnahme und -Wiedergabe

Die Anschlußbuchse an der Rückseite des Gerätes dient zur Aufnahme des Normsteckers an dem Verbindungskabel zum Tonbandgerät. Der Empfänger wird zur **Aufnahme** von Darbietungen wie bei Rundfunkempfang eingestellt. Zur **Wiedergabe** der Tonbandaufzeichnungen wird das Tonbandgerät auf „Wiedergabe“ gestellt und die Taste „TA“ gedrückt. Klang und Lautstärke werden wie beim Rundfunkempfang geregelt.

Um Sie vor Unannehmlichkeiten zu schützen, machen wir darauf aufmerksam, daß die Aufnahme und Wiedergabe bestimmter Darbietungen unter gewissen Voraussetzungen gebührenpflichtig ist. Näheres hierzu erfahren Sie bei der Gesellschaft für musikalische Aufführungsrechte, Berlin (GEMA).

BETRIEBSVORBEREITUNGEN

Aufstellung des Gerätes

Wollen Sie in den vollen Genuß des 3D-Tones kommen, so empfehlen wir Ihnen, Ihr BLAUPUNKT-3D-Ton-Gerät so aufzustellen, daß sich auch der Schall der Seitenstrahler frei ausbreiten kann. Das Gerät sollte daher mit etwas Abstand von der Wand und seitlich nicht zu beengt stehen. Besonders günstig ist die schräge Aufstellung in einer Ecke des Raumes. Polster oder faltig hängende Stoffe dürfen nicht zu dicht seitlich neben dem Gerät sein, weil sie die Ausbreitung des Schalles der 3D-Seitenstrahler behindern.

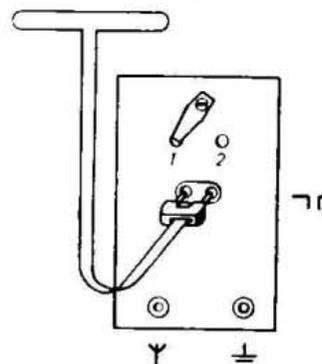
Netzanschluß

Achtung! Netzstecker ziehen, wenn die Rückwand abgeschraubt werden soll! Netzstecker nicht einstecken, solange die Rückwand entfernt ist, **sonst Lebensgefahr!**

Das Gerät darf **nur** mit Wechselstrom betrieben werden. Im Anlieferungszustand ist der Netzspannungsumschalter auf 220 V eingestellt. Weicht die Nennspannung des Netzes hiervon ab (siehe Angabe auf dem Zähler), so muß die Kontaktflasche über dem Netztrafo entsprechend umgeschaltet werden. Die Betriebsspannung darf 10 % über oder unter der eingestellten Nennspannung liegen. Bei 110, 127 und 155 V muß auch die Sicherung ausgewechselt werden. (Angabe der Sicherungswerte unter: „Technische Daten“.) Zur Umschaltung und Auswechslung der Sicherung muß die Rückwand abgenommen werden.

Ist das Gerätechassis in eine Fernseh-Rundfunk-Kombitruhe eingebaut, so kann sie nur mit **220 V** Wechselstrom betrieben werden.

Anschlußbuchsen an der Rückseite des Gerätes



ANTENNEN: Es genügt **eine einzige** Antenne, z. B. die Einbau-Dipolantenne, für alle Wellenbereiche, wenn sie mit den Buchsen  verbunden ist und der Antennenwähler in **Stellung 1** steht. Auch Antennen mit nur einem Stecker werden in diesem Falle mit einer der  Buchsen verbunden.

Werden **2 Antennen** verwendet, von denen die eine nur für UKW und die andere für alle anderen Wellenbereiche dienen soll, so ist die **Stellung 2** des Antennenwählers richtig.

Die Verbindung der Antennen mit den Antennenbuchsen zeigen nebenstehende Abbildungen.

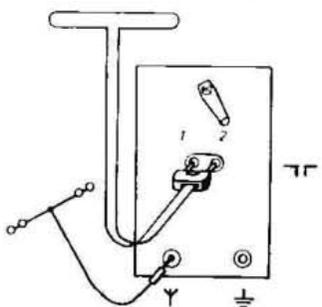
EINBAUDIPOL: Die Zuleitung zum Einbaudipol ist an der Rückseite des Gerätes herausgeführt.

FERRIT-PEILANTENNE: Die Ferrit-Peilantenne wird durch die Taste „F.Ant.“ eingeschaltet. Die Stellung des Antennenwählers oder andere mit den Antennenbuchsen verbundene Antennen haben keinen Einfluß auf die Wirksamkeit der Ferrit-Peilantenne.

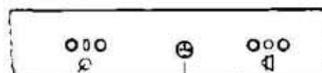
AUSSENANTENNEN: Wenn infolge ungünstiger Empfangslage oder zu großer Entfernung vom Sender mit den eingebauten Antennen oder einer Zimmer-Behelfsantenne kein befriedigender Empfang zu erreichen ist, benutze man eine **Außenantenne**. Für den KW-Fernempfang ist eine möglichst hoch ausgespannte Antenne von 10–12 m Länge gut geeignet. Ihr Rundfunk-Fachhändler wird Sie in solchem Falle beraten. Wir empfehlen die Verwendung einer Antenne aus dem reichhaltigen Lieferprogramm der Fa. „Deutsche Elektronik GmbH.“, Berlin-Wilmersdorf.

Werden **Gemeinschafts-Antennenanlagen** verwendet, so stelle man den Antennenwähler auf „2“.

PLATTENSPIELER-ANSCHLUSS: Die Tonabnehmer-Schnur hat zwei Innenleiter und eine Abschirmleitung. Die beiden Innenleiter sind mit den Tonabnehmerbuchsen , die Abschirmleitung mit der Erdbuchse  zu verbinden. Der 3-polige VDE-Stecker stellt die notwendigen Verbindungen von sich aus her.



Anschlußbuchsen an der Rückseite des Gerätechassis



Plattenspieler-Anschluß für Tonband-Gerät für Zusatzlautsprech.

Anschluß für Zusatz-Lautsprecher

Zum Anschluß von Zusatzlautsprechern dienen die Buchsen . Der richtige Anpassungswiderstand beträgt 5 Ω .

Saugkreis für MW-Bereich

Zur Beseitigung bzw. Abschwächung von Pfeif- und Überlagerungsstörungen im Mittelwellenbereich ist ein **abstimmbarer Saugkreis** vorhanden.

Der Saugkreis wird vom **Rundfunkfachmann** so eingestellt, wie es die örtliche Empfangslage erfordert. Rechts unterhalb des Antennenwählers ist die Umschaltplatte für den Saugkreis am Chassis befestigt. Die Umschaltung auf die verschiedenen Schaltstellungen und das Abstimmen des Saugkreises durch Drehen des Abstimmkernes mittels eines Trimmerschraubenziehers erfolgt bei eingeschaltetem Gerät und abgenommener Rückwand.

ELECTROTECHNIEK N.V.

KEIZERSGRACHT 686 - AMSTERDAM-C. - TEL. 65985 (3 lijnen)
KIEVITSTRAAT 9 - NIJMEGEN - TEL. K 8800-21774



★

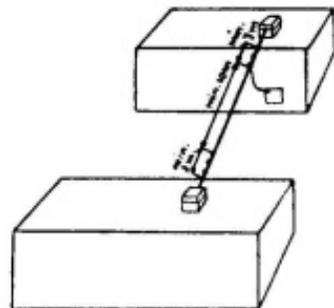
ENIGE BIJZONDERHEDEN OVER ANTENNE, DIPOOL EN AARDAANSLUITING.

Nu U de gelukkige bezitter(ster) van een Blaupunkt-Radio bent geworden, stellen wij er prijs op, U enkele inlichtingen over de wijze van aanleg e.d. van aarde en antenne te geven.

Deze zo hoogst noodzakelijke elementen voor het bereiken van een maximaal muziekgenot, worden helaas nog steeds door velen verwaarloosd. Bedenken wij daarbij, dat alle Blaupunkt-toestellen met FREQUENTIE-MODULATIE-BAND zijn uitgerust, waarvoor een speciale antenne — zogenaamde „dipool” — gewenst is, dan is het duidelijk, dat één en ander Uw bijzondere aandacht verdient. Om U een zo juist mogelijk beeld te geven, merken wij nogeens op, dat elke Blaupunkt-ontvanger enerzijds een normale ontvanger voor lange-, midden- en kortegolf is, waarvoor een normale antenne- en aardaansluiting gewenst is. Anderzijds is een dergelijk toestel een zogenaamde F.M.-ontvanger, waarvoor een speciale antenne wordt verlangd, tenzij men slechts op enkele kilometers van een F.M.-zender woont, in welk geval men doorgaans aan de in al onze apparaten aanwezige ingebouwde dipool voldoende zal blijken te hebben.

A. NORMALE ANTENNE.

Bij de aanleg van een normale antenne moeten wij rekening houden met het feit, dat zich tot ongeveer drie meter rondom elk huis een door dat huis veroorzaakte storingsnevel bevindt. Wij zullen onze antenne dan ook *buiten* deze storingsnevel moeten plaatsen. Het eenvoudigst kan dit bereikt worden door overspanning tussen twee voldoende ver van elkaar staande huizen.



Bestaan hiertegen bezwaren, dan blijft slechts de mogelijkheid de antenne, *die geïsoleerd opgehangen tenminste tien meter lang dient te zijn*, op een hoogte van drie of meer meters boven het eigen huis te spannen. De montage moet zowel bij overspanning als bij bevestiging op eigen dak *horizontaal* zijn. In de antenne, die uit overal verkrijgbaar antennendraad (silicium brons) bestaat, mogen zich beslist geen andere dan *gesoldeerde* lassen bevinden. Elke andere verbinding gaat binnen afzienbare tijd kraakstoringen veroorzaken. Hetzelfde geldt ook voor de zgn. invoerdraad (de draad, die van de antenne het huis ingaat) en de bevestiging van de invoerdraad aan de binnenleiding, d.w.z. indien de laatste las buitenshuis wordt gemaakt. De binnenleiding is namelijk éénaderige *geïsoleerde* draad, die men buitenshuis aan de buitendraad soldeert of binnenshuis door middel van een goede klem verbindt. Het is van groot belang, de antenne zo dicht mogelijk bij de plaats van het toestel het huis in te voeren, teneinde de binnenleiding zo kort mogelijk te kunnen houden. De meeste storing wordt namelijk op de binnenleiding — ook al is deze geïsoleerd — ontvangen. Deze binnenleiding wordt door een goed bevestigde banaanstekker met het toestel verbonden.

Men houde er bij het spannen der antenne rekening mede, deze nimmer evenwijdig aan b.v. een dichtbijzijnde tram of treindraad te laten lopen, daar hierdoor zeer zware storingen zullen optreden. In zo'n geval plaatst men de antenne zoveel mogelijk haaks op de storingsleiding.

B. AARDLEIDING.

Een goede aardleiding is van onschatbaar belang o.m. voor de ontvangst van buitenlandse zenders. Besteedt U er om die reden de grootst mogelijke zorg aan. Het is werkelijk zeer eenvoudig!

De aardleiding mag naar keuze uit al dan niet geïsoleerd roodkoperdraad bestaan. Deze draad wordt eveneens zo kort mogelijk gehouden, door haar aan de dichtstbijzijnde *watertoevoerleiding* te bevestigen. De wijze dezer bevestiging is zeer belangrijk en moet door middel van een normaal in de handel zijnde aardklem geschieden. Op de plaats waar de aardklem aangebracht wordt, dient de watertoevoerleiding goed blank gemaakt te zijn.

Een tweede mogelijkheid voor de aanleg van een aardleiding is het in de grond slaan van een koperen pijp of staaf tot *in het grondwater*. De lengte van deze buis of pijp is dus afhankelijk van de plaatselijke stand van het grondwater. De aardleiding wordt dan, ook weer met een speciale aardklem, aan bedoelde buis of pijp bevestigd.

De verbinding der aardleiding met het toestel geschiedt evenals bij de antenne door middel van een goed bevestigde banaanstekker.

Elke andere aanleg van een aardleiding moet bij voorbaat als *ondeugdelijk* verworpen worden. Dus geen bevestiging aan *watrafvoerleiding*, gasbuizen, telefoonkabels of centrale-verwarmingsinstallatie.

C. F.M.-ANTENNE- zgn. DIPOOL.

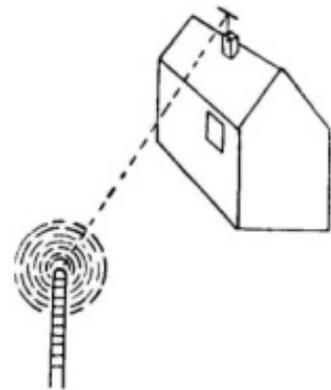
Wij merkten reeds op, dat voor goede F.M.-ontvangst een dipool gewenst is. Geldt voor een normale antenne, dat de lengte — mits boven de tien meter — willekeurig gekozen kan worden, zo zijn wij bij de dipool wel degelijk aan een bepaalde lengte, i.v.m. afstemming op de gebruikelijke golflengten, gebonden. De totale *horizontale* lengte van een dipool, die altijd symmetrisch gecon-

strueerd wordt, bedraagt 1,50 meter. De hoogte, waarop deze dipool geplaatst wordt, moet aan dezelfde voorwaarden als die voor de normale antenne voldoen. Zij zal derhalve minimaal drie meter moeten zijn. Elke meter, die U hoger komt, zal absolute ontvangstwinst betekenen.

Wij willen U hieronder enkele methoden van dipoolconstructie en -plaatsing geven. Gezien de uitgebreidheid dezer materie, zullen wij dit beknopt moeten doen. Onze technische dienst is steeds gaarne bereid U eventueel verder gewenste inlichtingen te verstrekken.

1. DIPOOL.

De constructie van een „open” dipool, waarmee U goede resultaten zult bereiken, is zéér simpel en kost slechts weinig geld. Het is een horizontale houten lat van 1,50 meter, die in het midden op een verticale lat of buis wordt bevestigd. De lengte van de verticale mast kunt U — mits boven de drie meter — zelf bepalen. Bevestiging kan b.v. aan schoorsteen of dakgootlijst geschieden. Het verder benodigde materiaal bestaat slechts uit zgn. televisielint (300 Ohmslijn), enkele gegalvaniseerde schelhaakjes en twee banaanstekkers. Het televisielint is plat tweeadrig plastic snoer, dat U aan één zijde 75 cm. inknipt. Trekt U deze twee einden dan uit elkaar (zonder isolatie der aders te beschadigen), dan kunt U hiermede een lengte van 1,50 meter bespannen. U spijkt de uiteinden met een schelhaakje op de einden van de horizontale lat. Denkt U er vooral om nergens door de isolatie heen te slaan. Het televisielint was zonder meer afgeknipt, hetgeen U zo onveranderd gelieve te laten; dus geen uiteinden blank maken. U leidt het



televisieband, dat U op verschillende plaatsen aan mast en muur mag bevestigen, rechtstreeks naar het radiotoestel, waar U het door aanbrenging van twee banaanstekkers met de in de achterwand van het toestel aangegeven F.M.-antennebusjes verbindt. Hiermede is Uw eenvoudige F.M.-antenne gereed. Héél belangrijk is tenslotte de richting van Uw dipool. Dit geldt ook voor de hierna nog te noemen methoden. Zoals op het hierboven gemaakte schetsje aangegeven, moet de lengtezijde van de dipool dwars op de zender gericht zijn.

2. GEVOUWEN DIPOOL.

De zelfconstructie van deze dipool, die een grotere gevoeligheid dan het „open” exemplaar heeft, is wat minder eenvoudig, hoewel zeker niet ingewikkeld. Met behulp van ongeveer 3,50 meter aluminium buis en een bakelieten lasdoos, met vier wartels en rubberdichtingen, wordt een „lus” geconstrueerd, die alleen aan de onderzijde in de lasdoos onderbroken is. De door deze onderbreking ontstane uiteinden worden met de twee aders van het televisielint verbonden. Door middel van een zelf te construeren

verbindingsbus van $\frac{5}{8}$ ” electriciteitsbuis, die aan de lasdoos wordt bevestigd, wordt een passing in $\frac{3}{4}$ ” electr. buis verkregen. Eén lengte van deze $\frac{3}{4}$ ” buis bedraagt normaal 4 meter, welke dus zeer geschikt voor de verticale mast is. Deze buis kan wederom aan schoorsteen of dakgootlijst

(b.v. door middel van $\frac{3}{4}$ ” zadels) bevestigd worden, terwijl het televisielint door lasdoos en buis wordt geleid. Denkt U er vooral om de grootst mogelijke aandacht aan waterdichtheid te geven, omdat anders veel moeilijkheden gevreesd moeten worden. De verbinding van het televisielint met het toestel is verder geheel gelijk aan die bij de open dipool. Denkt U ook bij deze dipool, die wij U — voor het geval U tegen zelfconstructie opziet — gaarne



via Uw handelaar zullen leveren, aan de juiste stand? Dus lengtezijde dwars op de zender! Hiernaast geven wij U een schetsje van deze eenvoudige F.M.-antenne, in gevouwen uitvoering.

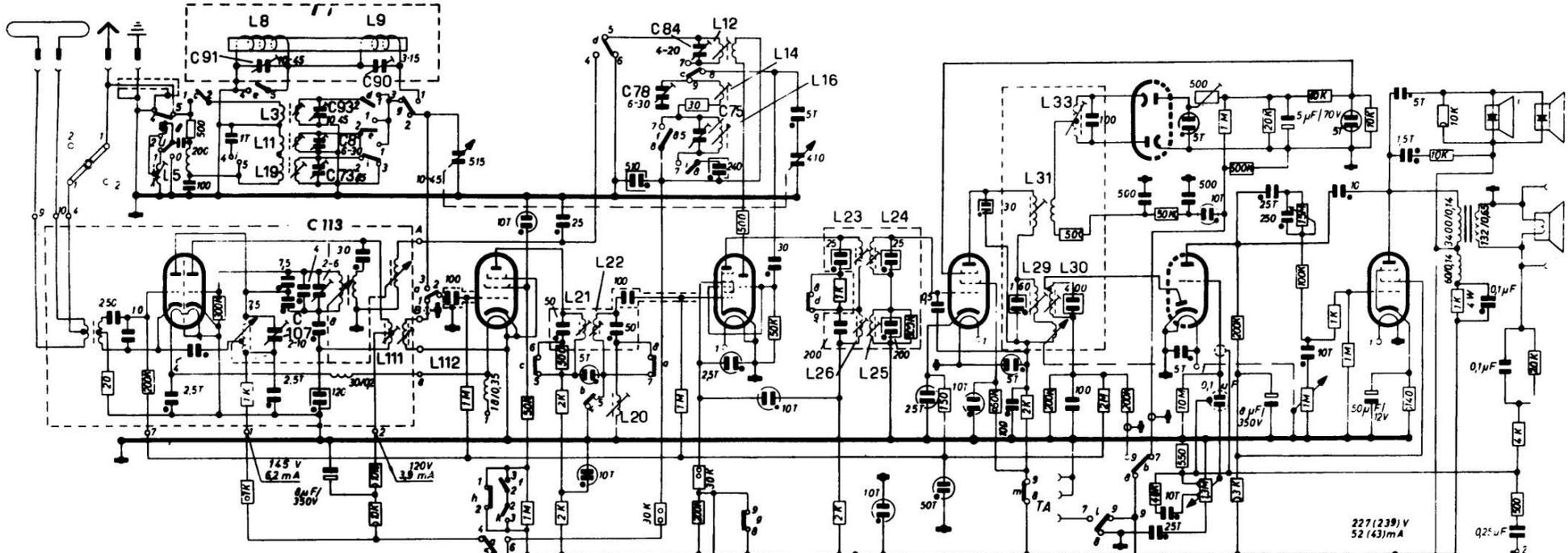
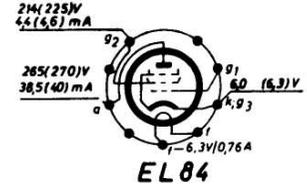
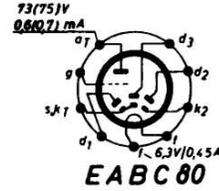
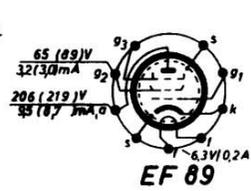
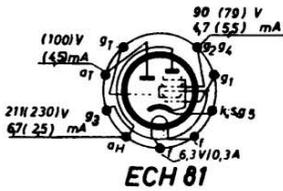
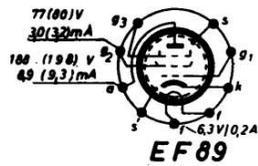
3. FABRIEKSDIPOOL MET EN ZONDER REFLECTOR.

Vanzelfsprekend heeft ook de radio-industrie zich op de fabricage van hoogst gevoelige F.M.-antennes geworpen. Dat zij hierbij tot nog betere resultaten dan bij de hierboven omschreven methode komt, zal U geenszins verwonderen. Zij zijn uiteraard kostbaarder, waarom wij U de vermelding der zelfconstructies niet wilden onthouden. Hieronder geven wij U tenslotte twee afbeeldingen der meest gangbare dipolen, die U een ongekend muziekgenoet op de F.M.-band zullen kunnen geven. Zij kunnen desgewenst met alle toebehoren als isolatoren, geïsoleerde steunen en raaminvoeren betrokken worden. Uw handelaar zal U over een en ander gaarne alle gewenste inlichtingen verstrekken en U met levering en plaatsing van dienst zijn.

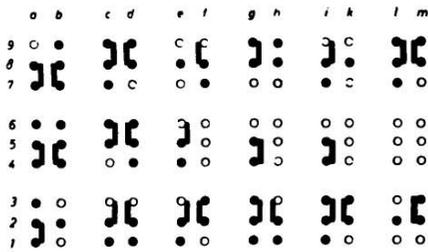


Wij hopen U met het bovenstaande een wat duidelijker beeld gegeven te hebben over de materie antennes, F.M.-antennes en aardaansluitingen.

Wij zijn er van overtuigd dat U, bij inachtneming van het over dit onderwerp thans door ons geschrevene, beduidend betere resultaten zult bereiken. Eerst dan zult U de hoge kwaliteit der Blaupunkt-toestellen „juist” kunnen beoordelen.



Gezeichnet: Halterstellung UKW

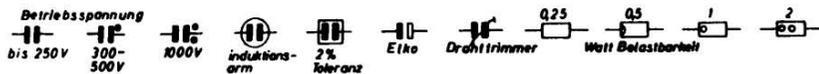


Umkehrschleife auf U	Sperrbereich L3
1	515-1000 KHz
2	850-1500 KHz

Bereich	Schwingstrom
KW	160 - 270 µA
MW	140 - 220 µA
LW	160 - 240 µA

ZFR: 460 KHz
ZFU: 10,7 MHz
Spannungen und Ströme gemessen mit Multivi 5 in Stellung UKW. Werte in Klammern entsprechen der Stellung MW.

BLAUPUNKT
Riviera



Änderungen vorbehalten!